



74 EUR im Monat für die Gesundheit

Privathaushalte in Sachsen-Anhalt gaben laut Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018 monatlich 74 EUR für den Bereich Gesundheit aus. Wie das Statistische Landesamt anlässlich des Weltgesundheitstages am 7. April mitteilt, entsprach dies 3,2 % der gesamten durchschnittlichen Konsumausgaben in Höhe von monatlich 2 351 EUR pro Haushalt.

Bei den ermittelten Gesundheitsausgaben handelte es sich um Ausgaben, die nicht von den gesetzlichen oder privaten Krankenversicherungen abgedeckt werden. Hierzu gehören der private Kauf von Gebrauchs- und Verbrauchsgütern und Dienstleistungen für die Gesundheit. Enthalten sind beispielsweise alle Zuzahlungen bei Arzneimitteln, Erwerb von rezeptfreien Gesundheitsprodukten, Seh- und Hörhilfen, Hilfsmittel für die Mobilität und den Alltag, Reparatur, Miete und Instandhaltung medizinischer Produkte etc.

Gemessen an der Haushaltsgröße gaben 2-Personen-Haushalte mit 3,9 % den größten Anteil ihrer Konsumausgaben für den Bereich Gesundheit aus. Sie zahlten 103 EUR im Monat. 4-Personen-Haushalte wendeten 89 EUR und mit 2,2 % den kleinsten Anteil auf. Alleinlebende zahlten durchschnittlich 41 EUR bzw. 2,9 % ihrer Konsumausgaben für Gesundheitsprodukte.

Haushalte, in denen die Haupteinkommensperson zur Gruppe der Angestellten bzw. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehörte, hatten Ausgaben von 62 EUR. Bei monatlichen Konsumausgaben von 2 694 EUR betrug der Anteil 2,3 % und war im Vergleich zu den anderen Gruppen der geringste anteilige Wert. Die Gruppe der Nichterwerbstätigen, deren Haupteinkommenspersonen Rentnerinnen und Rentner sowie Pensionärinnen und Pensionäre sind, gaben monatlich 84 EUR bzw. 4,3 % der gesamten Konsumausgaben in Höhe von 1 967 EUR für die Gesundheit aus. Den höchsten Anteil (7,1 %) hatte die Gruppe, deren Haupteinkommenspersonen Beamtinnen und Beamte sind. Die monatlichen Konsumausgaben von 4 600 EUR beinhalteten Gesundheitsausgaben in Höhe von 327 EUR.

Die Höhe des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens war auch ein Parameter dafür, wie viel von den Haushalten für Gesundheitsausgaben zusätzlich ausgegeben wurde. Haushalte deren monatliches Haushaltsnettoeinkommen zwischen 900 EUR und unter 2 000 EUR lag, gaben durchschnittlich 2,8 % aus. Haushalte mit monatlich 5 000 bis unter 18 000 EUR Nettoeinkommen gaben 3,7 % für die Gesundheit aus.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Seit der Gründung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Jahr 1948 findet jährlich am 7. April der Weltgesundheitstag statt. Das diesjährige Thema zur gesundheitlichen Chancengleichheit wurde nicht zuletzt wegen der Pandemie gewählt.

Methodischer Hinweis: Im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) – einer im fünfjährigen Turnus durchgeführten freiwilligen Haushaltsbefragung – wurden im Erhebungsjahr 2018 in Sachsen-Anhalt Haushalte zu ihren Einnahmen und Ausgaben befragt.

Weitere Informationen zum Thema Freiwillige Haushaltserhebungen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt und im [Statistischen Bericht](#) „Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte Jahr 2018“.